

Startseite

**Aktuelles**

**Presse**

ASP-Kurier

Bilder 2010

Wir über Uns

Ortsverbände

Termine

Links

## ARTIKEL



07.09.2010

**Mit  
Dorothee  
Bär durchs  
Grabfeld**

**Wülfershausen (frr). Sommerzeit Radlerzeit. Überall, bevorzugt aber auf ausgewiesenen Radwegen oder wenig befahrenen Nebenstraßen sieht man sie in der Urlaubszeit, die verkappten Anwärter auf die Tour de France. Aber zugegeben, meist sind es doch nur schlichte Hobbyradfahrer, denen es Freude bereitet, Fitnessstraining mit dem Naturerlebnis zu verbinden.**

Von einer solchen Überlegung mag auch Dorothee Bär ausgegangen sein, unsere Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge. Allerdings wollte sie nicht allein auf Reise gehen, sondern ihre Freunde aus der Bevölkerung ihres Wahlkreises teilhaben lassen. Darum lud Bär, die auch zugleich stellvertretende Generalsekretärin der CSU und stellvertretende Landesvorsitzende des Außen- und Sicherheitspolitischen Arbeitskreises der CSU (ASP) ist, für den 03. September zu einer Wahlkreis-Tour durch das Grabfeld ein. Der Tagesplan war vom Leiter der Bundeswahlkreisgeschäftsstelle Bad Kissingen, Detlef Heim, und von Wolfgang Dippert (Bad Königshofen) umsichtig ausgearbeitet worden. Sammelort war die vorbildlich gepflegte Sport- und Freizeitanlage auf dem Gemeindefestplatz in Wülfershausen.

Dem Ruf von Dorothee Bär waren zahlreiche Radwanderfreunde gefolgt, unter ihnen auch Kurt Mauer, der stellvertretende Landrat von Rhön-Grabfeld, Steffen Vogel (der Kreisvorsitzende der CSU Haßberge), natürlich auch Detlef Heim sowie zahlreiche Mandatsträger aus den Gemeinderäten des Landkreises. Linus Eizenhöfer, Pfarrer i. R. aus Ipthausen, nahm teil, nachdem er sich mit der Technik seines geliehenen, supermodernen Fahrrads angefreundet hatte. Statt Dorothee Bär war zunächst ihre parlamentarische Mitarbeiterin Vanessa Janich dabei. Die Bundestagsabgeordnete selbst konnte erst später in Bad Königshofen zu der Gruppe stoßen, da ihr wichtige parteiinterne Termine dazwischen gekommen waren.

Landrat Thomas Habermann war trotz drängender Termine zu einer kurzen Begrüßung erschienen und wünschte den Teilnehmern einen gelungenen, schönen

Tag. Nachdem auch der CSU-Ortsvorsitzende von Wülfershausen, Wolfgang Seifert, die Anwesenden begrüßt und ihnen einen fröhlichen, erlebnisreichen Tag gewünscht hatte, ging es bei strahlendem Sonnenschein und angenehmer Temperatur zunächst 10 km von Wülfershausen nach Höchheim. Dort erwartete sie in der idyllisch angelegten "Flachwasserzone" an der Milz ein herzhaftes Weißwurstfrühstück. Sie wurden freundlich von Bernhard Witz, dem CSU-Ortsvorsitzenden von Höchheim begrüßt.

Über den ausgewiesenen Radweg fuhr die Gruppe nach einer angemessenen Pause nach Bad Königshofen, wo sie geschlossen ankam obwohl auf der ca. 9 km langen Strecke einige Steigungen zu überwinden waren. Auch in der Markthalle im Rathaus der Stadt war bereits alles bestens vorbereitet: Es gab diverse Sorten Kuchen und natürlich auch Kaffee und andere Getränke in reicher Auswahl. Inge Keßler, die Ortsvorsitzende der CSU, hatte die Gäste willkommen geheißen, und hier konnte sie dann auch die Seele und Veranstalterin der Radtour begrüßen: Dorothee Bär kam, bestens gelaunt, von stürmischem Beifall ihrer Freunde und Wähler begrüßt. Über sie brach ein Blitzlichtgewitter herein, denn viele wollten die sympathische und jugendliche Abgeordnete auf ihre Speicherkarte bannen.

Es war eindrucksvoll, als die Gruppe gegen 16.00 Uhr wieder aufbrach und die Straße vor dem Rathaus füllte mit Dorothee Bär vorneweg. Über Groß- und Kleineibstadt und Saal a. d. Saale fuhren die Radler die 13 km zurück nach Wülfershausen. Dort war zwar Endstation, aber noch lange nicht Schluss. Denn die Ankommenden wurden von der Wülfershäuser Blaskapelle "Oldies on Tour" (an die zwanzig Musikanten!) fröhlich empfangen. Und dann, bei Blasmusik, Bratwürsten und Brotzeit und einem deftigen Fassbier begann ein gemütlicher Betrieb im und vor dem Festzelt. Dort hatte sich auch unser CSU-Abgeordneter im Bayerischen Landtag, Dr. Bernd Weiß, eingefunden. Zahlreiche weitere Bürger aus nah und fern hatten nun Gelegenheit, mit den beiden Mandatsträgern zu sprechen oder sich mit ihnen fotografieren zu lassen. Und Peter Schön, der CSU-Bürgermeister von Wülfershausen, stellte mit berechtigtem Stolz seine Gemeinde vor, besonders den ökologisch gestalteten Saale-Ausbau samt Hochwasserschutz und Naherholungsgebiet (3 km Wanderwege und diverse Brückebauten). Fünf Jahre hatte die Bauzeit seit 2003 gedauert. Und Schön vergaß nicht zu erwähnen, dass der Bayerische Staat sowie der Regierungsbezirk Unterfranken maßgeblich das Geld zu dem insgesamt 2,25 Millionen Euro teuren Projekt beigesteuert hatten. Über 40 Vereine gibt es in der Gemeinde, darunter allein vier Musikgruppen, es gibt ein Gewerbe- und Neubaugebiet, und die Stefanskapelle sowie die Pfarrkirche mit dem Weißen Turm sind einen eigenen Besuch wert.

Dorothee Bär ergriff auch das Wort und dankte ihren Helfern, die den Tag so vorbildlich geplant und ausgeführt hatten. Der Tag habe allen Teilnehmern gezeigt, wie schön das Grabfeld sei. Und damit sprach sie zweifellos den Anwesenden aus der Seele, noch mehr aber, als sie versprach, dass sie solche Wahlkreis-Radtouren künftig wiederholen will.

